



KEM-Journal

1000 Jahre Kemnath 1008-2008

In der Schule lerne ich lauter tolle Sachen: Lesen, Schreiben, Rechnen und noch ganz



viele andere Dinge. Jetzt kann ich auch schon bis 2008 zählen. Also: Kemnath wird im nächsten Jahr ja 1000 Jahre alt. Sagen zumindest die Großen. Wenn ich von 2008 dann 1000 abziehe, kommt bei mir 1008 raus. Seit diesem Jahr gibt es also Kemnath. Wenn ich dann 1008 nehme und 975 dazuzähle, dann bin ich bei 1983. Da haben die Kemnather auch groß gefeiert, sagt mein Papa. Da war ich aber noch nicht dabei. Jetzt habe ich ein Buch gefunden, auf dem steht „700 Jahre Kemnath“. Das muss, wenn ich richtig rechne, dann 1708 gewesen sein. In dem Buch steht aber 1950, das wären dann aber 942 Jahre. Dauert in Kemnath alles ein bisschen länger? Nein, die 700 Jahre waren die Stadterhebung, heißt es in dem Buch. Durch irgendeinen Otto. Und 2008 feiern wir ja die erste Erwähnung in einer Urkunde, erklärt mir mein Papa. Aber in dem Buch mit den 700 Jahren heißt es auch, dass Kemnath 1009 zum ersten Mal genannt wurde. Feiern wir dann auch 2009 nochmals? Ich glaub, ich muss da mal mit dem Onkel Bürgermeister drüber reden.

Euer kleiner Nepomuk

IMPRESSUM

Stadt Kemnath
Stadtplatz 38
95478 Kemnath

Tel. (09642) 707-0
Fax (09642) 707-50
E-mail: info@kem-journal.de
Internet: www.kemnath.de

Geschäftszeiten der Verwaltung:

Mo-Do	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr - 16.30 Uhr
Fr	08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Auflage: 3500
Erscheinungsweise: monatlich;
kostenlos an alle Haushalte



Foto: Doris Köhler

Adressen gesucht

Die Kemnather Stadtverwaltung bittet darum, dass Adressen von ehemaligen Kemnather Bürgerinnen und Bürgern in der Stadtverwaltung abgegeben werden sollten (am Infoschalter im Rathaus, telefonisch unter 09642/707-0 oder per Email poststelle@kemnath.de). Diesen Personenkreis möchte man auch zum Jubiläumsjahr 2008 einladen. Um Mithilfe werden insbesondere Organisatoren von Klassentreffen gebeten.

Neujahrsempfang am 4. Januar

Vereinsvorstände, Ehrenbürger, Vertreter der Politik sowie Repräsentanten von Industrie, Gewerbe und Einzelhandel werden beim Neujahrsempfang erwartet, den die Stadt Kemnath am 4. Januar im Foyer der Mehrzweckhalle ausrichtet.

Im Rahmen des Stehempfangs wird auch der Imagefilm über die Stadt Kemnath präsentiert,

der in den vergangenen Monaten von einem jungen, engagierten Filmteam entstanden ist.

Die Musik in dem Film stammt von der Rock-Band „Never Dust“, die auch aus Kemnather Künstlern besteht. Musikalisch umrahmt wird der Neujahrsempfang von der Stadtkapelle Kemnath.

Spitze in Freundlichkeit und Service

Kemnath hat den „freundlichsten hagebaumarkt“



Kemnath. Seit seiner Eröffnung 1993 ist der hagebaumarkt Kemnath die Spitzen-Adresse für den gesamten Bedarf rund um Haus, Garten, Eigenheim und bei vielen Hobbys. Jetzt ist noch eine ganz besondere Auszeichnung für das Team um Marktleiter Peter Wunsch hinzugekommen: Bei einem deutschlandweiten Wettbewerb unter den 286 Märkten, an dem sich über eine Million Kunden beteiligt hatten, wurde der Kemnather

Betrieb zum „freundlichsten hagebaumarkt“ gekürt. Als Belohnung wurde eine Trophäe überreicht, die im Eingangsbereich des Marktes zu sehen ist.

Per Stimmzettel konnten die Teilnehmer die Kriterien Service, Bedienung, Atmosphäre und Beratung in ihrem Markt bewerten und eine von zehn MSC Kreuzfahrten auf einem 4,5 Sterne-Komfort-Schiff gewinnen – eine Siegerin stammte auch aus dem Einzugsgebiet des

Kemnather hagebaumarktes. In der Firmenphilosophie des Marktes werden Freundlichkeit, Service und kompetente Beratung ganz groß geschrieben. Denn, so Marktleiter Peter Wunsch: „Unsere Kunden sollen nicht nur Ware bekommen, sondern sich bei uns auch wohl fühlen.“ Dass der Kemnather Markt so weit vorne dabei ist, sei ein toller Erfolg, an dem das gesamte Mitarbeiter-Team – insgesamt 24 Kräfte – beteiligt ist.

Neben der breiten Produktpalette gehören auch Zuschnitt- und Lieferleistungen, Geschenkgutscheine sowie Werkzeug- und Maschinenverleih zum Kundenservice. Neu im Angebot sind Tiernahrung und auch der Schlüsselservice. Eine umfassende Auswahl bietet aktuell zudem der Weihnachtsmarkt, der auf einer großen Fläche aufgebaut ist. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.hagebaumarkt-kemnath.de

Weihnachtsgrüße der Bürgermeister

**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!**



Das Jahr 2007 neigt sich dem Ende zu. Das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Gerade in dieser schnelllebigen Zeit ist dies ein guter Anlass zurückzublicken auf das vergangene Jahr und einen Ausblick in die Zukunft zu wagen. Vieles ist wieder geschehen in unserer Stadt Kemnath und unserer Gemeinde Kastl. Wichtige kommunalpolitische Entscheidungen, verschiedene Baumaßnahmen und zukunftsweisende Projekte konnten in Angriff genommen bzw. abgeschlossen werden. Aber auch die vielen örtlichen Vereine und Verbände haben sich in das gemeinschaftliche Leben und das gute Miteinander wieder in hervorragender Weise eingebracht. Dafür gilt allen Verantwortlichen großer Dank.

Gerade das Ehrenamt lebt in unserer Region auf. Viele Menschen bringen sich ein und sorgen dafür, dass unsere Heimat liebens- und lebenswert ist und bleibt.

Gerade die nördliche Oberpfalz und der oberfränkische Bereich am Grenzgürtel zu Tschechien entlang müssen sich im Wettstreit mit anderen Regionen behaupten.

Das große „Pfund“, mit dem wir wuchern können, ist neben unserer herrlichen Landschaft das bürgerschaftliche Engagement. Und mit der Steigerung des Lebensgefühls in und für unsere Region steigt auch unser Selbstbewusstsein.

Immer mehr Menschen sind sich bewusst, dass wir uns in unserer Region sowohl in wirtschaftlicher wie auch in kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht nicht vor anderen

Regionen zu verstecken brauchen.

Bleiben wir weiter auf diesem Weg und kämpfen für die weitere wirtschaftliche Verbesserung unserer Region. Dann werden auch die jungen Menschen bei uns bleiben und unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sich bei uns noch wohler fühlen. Für die Adventszeit und die Weihnachtsfeiertage wünschen wir Ihnen eine ruhige besinnliche Zeit, damit wir uns wieder einmal auf die wahren Werte im Leben besinnen und der Hektik des Alltages für einige Zeit entziehen können.

Zum Jahreswechsel beginnen die Feierlichkeiten der Stadt Kemnath zum „1000-jährigen

Geburtstag“. Nehmen Sie das vielfältige Angebot der Veranstaltungen im nächsten Jahr an, dann werden die vielen ehrenamtlichen Helfer, welche die einzelnen Veranstaltungen vorbereitet haben, ihren liebsten Lohn erhalten, nämlich viele Besucher und Gäste.

Einen guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute im Jahr 2008 wünschen Ihnen



Werner Nickl
Erster Bürgermeister
der Stadt Kemnath



Bruno Haberkorn
Erster Bürgermeister
der Gemeinde Kastl

Mit „Judas“ in einem Büro

Roland Krauß spielt bei der Kemnather Passion den Jesus

Nachgedacht hatte er über die Rolle noch nie. Geschweige denn daran gedacht, sie einmal selbst zu spielen: Ab 1. März 2008 verkörpert Roland Krauß in den Aufführungen der Kemnather Passion die Person Jesu. „Das ist schon irgendwie der Wahnsinn: Die Stadt Kemnath feiert 1000 Jahre und ich darf den Jesus spielen“, erzählt der 23-Jährige.

Dass er die Rolle übernommen hat, sei auch dem Umstand zu verdanken, dass er mit Eugen Ponnath, dem ehemaligen Jesus- und jetzigen Judas-Darsteller, im selben Betrieb arbeitet. „Jesus und Judas in einem Büro – das gibt es auch nicht oft“, so Krauß. Etwas nachdenken – insgesamt zwei Wochen – habe er schon müssen, als Spielleiter Albert Schneider auf ihn zugekommen war und ihm die Rolle angeboten hatte. „Ich dachte, dass Kemnath schon groß genug sein müsste, um einen anderen Jesus-Darsteller zu finden“, erinnert er sich.

War es aber dann doch nicht, so dass der aktuelle Jesus im strengen Sinne eigentlich ein Kulmainer – genauer gesagt ein Oberwappenöster – ist. Die intensive Verbindung zu Kemnath ist allerdings gegeben – der Name Krauß sagt eigentlich schon alles: Der Vater kommt aus Kem-



Roland Krauß verkörpert bei der Kemnather Passion im nächsten Jahr den Gottessohn. „So einen langen Bart und so lange Haare hatte ich noch nie“, stellt der 23-Jährige fest.

nath, Roland Krauß ist in Kemnath geboren – und auch die Arbeit führt ihn jeden Tag nach Kemnath.

Der neue Jesus nach dem Wegzug von Vorgänger Thomas Völkl war also gefunden – „eine Passion ohne Jesus gibt es halt nicht“, meint Krauß. Dass er den Jesus wirklich spielt, haben viele in seinem Freundes- und Bekanntenkreis nicht glauben können. „Erst als es dann in der Zeitung stand, war es für alle klar.“ Die Meinungen über die Annahme der sicher nicht leichten Aufgabe sind unterschiedlich. Überwiegend höre

er schon Stimmen wie „Schön, dass Du es machst“. Allerdings gebe es auch Einschätzungen nach dem Motto „Was Du Dir da angetan hast!“.

Dass sich hinter der Darstellung des Gottessohnes eine riesige Herausforderung verbirgt, weiß auch Roland Krauß: „Ich habe ja auch noch keinerlei Theatererfahrung und muss mich erst daran gewöhnen, auf der Bühne zu stehen. Aber wie heißt es so schön: Man wächst mit der Herausforderung.“ Stichwort Herausforderung: Als sehr heftig empfindet er – wer kann es ihm verdenken – die Kreuzi-

gungsszene. „Das ist ein Gefühl, mit dem man sich anfreunden muss“, berichtet Roland Krauß nach den ersten Bühnenproben.

Neben dem Wissen, dass diese Art der Hinrichtung früher en masse angewendet wurde, stellt es auch von schauspielerischer Seite her eine enorme Aufgabe dar. „Solange man noch den Lebenden spielt, geht es“, so die ersten Erfahrungen am Kreuz. Wenn Jesus dann tot ist, werde es schwieriger: Die Arme schlafen ein, die Atmung muss flach gehalten werden, an Niesen, Husten oder Kratzen ist gar nicht erst zu denken.

Dass der 23-Jährige überhaupt auf der Bühne stehen kann, grenzt eh an ein kleines Wunder: Am 23. Mai, wenige Wochen nach der offiziellen Vorstellung als neuer Jesus, hatte Krauß einen Verkehrsunfall zwischen Kastl und Unterbruck – der auch ganz übel hätte ausgehen können. „Ich hatte aber glücklicherweise nur einen zertrümmerten Oberschenkel“, erzählt er. Sechs bis acht Wochen ist er anschließend komplett ausgefallen, da wäre nichts gegangen. Mittlerweile stürzt er allerdings schon wieder sehr authentisch bei der Kreuzweg-Szene.

Die Textsicherheit von Roland Krauß ist nach eigenen Aussagen noch „ausbaufähig“, auch manche Aktionen auf der Bühne – zum Beispiel nicht mit dem Rücken zum Publikum zu sprechen – können noch verbessert werden. Aber noch sind es über zwei Monate zur Premiere, das Textheft liegt auf dem Nachttisch.

Im Schnitt ist es weit über eine Stunde, die Krauß täglich in seine Rolle investiert – die Proben noch gar nicht eingerechnet. Sein Wunsch für die Aufführungen der Passion? „Dass ich niemanden enttäusche.“



Die Kreuzigungsszene empfindet der Jesus-Darsteller als „sehr heftig“ – und auch die schauspielerischen Fähigkeiten sind hier gefragt.

Wir bedanken uns bei Ihnen,
da Sie - Angebote auf Preis-Leistung genau prüfen
- unsere Qualität und unseren Service schätzen
- Ihre Individualität durch Ihre Brille leben
- uns Ihr Vertrauen entgegen bringen
**Sie haben für uns das ganze Jahr zu einem
Weihnachtsfest gemacht.**



Schippl Schippl Neubauer Hausner Dörner Panzer
Hans Doris Doris Michaela Katja Ruth

„Hope and Joy“ auf CD

Das jüngste Gospelkonzert des Chors „Hope and Joy“ in der Kemnather Stadtpfarrkirche gibt es ab sofort auch auf CD zu erwerben: Einen digitalen Mitschnitt des Auftritts des Chors aus Weiherhammer zum Abschluss des 4. Candlelight-Shoppings hat Rainer Sollfrank angefertigt.

Die Musik-CD mit einer Länge von 75 Minuten kann im Textilhause Högl in Kemnath für drei Euro erworben werden. Der Erlös des Verkaufs wird als Spende an Pfarrer Konrad Amschl übergeben, der das Geld an eine entsprechende Hilfsaktion in der Dritten Welt weiterleiten soll.



**Der SPD-Ortsverein Kemnath/Kastl
wünscht allen Bürgerinnen und
Bürgern der Stadt Kemnath und der
Gemeinde Kastl ein besinnliches und
frohes Weihnachtsfest, einen
fröhlichen „Rutsch“ und für das
neue Jahr Gesundheit,
viel Glück und Zufriedenheit.**



SPD

Die Kandidaten im Porträt

KEM-Journal stellt den künftigen Landrat mal „etwas anders“ vor

Am 2. März 2008 haben nicht nur die Kemnather und Kastler, sondern alle Bewohner des Landkreises Tirschenreuth im wahrsten Sinne des Wortes die „Qual der Wahl“:

Das Amt des Landrates wird neu besetzt, da der bisherige Amtsinhaber Karl Haberkorn nach fast 18 Jahren Dienstzeit ausscheidet.

Zur Wahl stehen die Kandidaten Rainer Fischer (SPD) aus Waldsassen, Herbert Hahn (CSU) aus Waldsassen sowie Wolfgang Lippert (Freie Wähler) aus Kemnath.

In der November-, Dezember- und Januar-Ausgabe wird jeweils einer der drei Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge vorgestellt.

Allen wurde dazu der so genannte „Marcel-Proust-Fragebogen“ in abgewandelter Form gelegt.

Viel Vergnügen beim „Kennenlernen“ des möglichen Landrates – denn einer von ihnen wird es sicherlich.



Folge 2:

Herbert Hahn (CSU)

Wo möchten Sie leben, wenn es nicht der Landkreis Tirschenreuth sein kann?

Ich bin sehr heimatverbunden und kann mir eigentlich überhaupt nicht vorstellen, woanders leben zu müssen. Wenn es schon sein müsste, dann zumindest in Bayern.

Was hat der Landkreis Tirschenreuth, was anderen Landkreisen fehlt?

Der Landkreis Tirschenreuth verfügt über fleißige und hoch motivierte Menschen, die sich hundertprozentig mit ihrem Betrieb identifizieren und alles geben. Außerdem haben wir eine wunderschöne Landschaft, um die uns viele beneiden.

Warum unterscheiden ihn viele auch nach 35 Jahren noch in „westlichen“ und „östlichen“ beziehungsweise „vorderen“ und „hinteren“ Landkreis?

Das ist schwierig zu sagen. Vielleicht liegt es daran, dass der Steinwald quasi wie eine natürliche Sperre zwischen den beiden Teilen des Landkreises liegt.

Umso mehr müssen wir alle weiter daran arbeiten, dass der Landkreis zusammenwächst.

Warum „Landrat Herbert Hahn“ und nicht „Landrat Wolfgang Lippert“ oder „Landrat Rainer Fischer“?

Es liegt mir fern, eine Wertung über die Mitbewerber abzugeben.

Ich denke, dass ich sowohl durch meine berufliche Vorbildung (gehobener nicht-technischer Verwaltungsdienst, übrigens genauso wie unser bisheriger Landrat Karl Haberkorn) als auch durch meine kommunalpolitische Erfahrung (12 Jahre Bürgermeister in Waldsassen, 12 Jahre Mitglied im Kreistag und auch im Kreisausschuss, davon 6 Jahre als Stellvertre-

ter des Landrats) bestens für diese Aufgabe gerüstet bin.

Welche Schlagzeile wollen Sie am 3. März 2008 im „Neuen Tag“ lesen?

Ich schiele grundsätzlich nicht auf Schlagzeilen, aber ich hoffe natürlich, dass am 03.03.2008 im Neuen Tag zu lesen sein wird, dass der neue Landrat des Landkreises Tirschenreuth Herbert Hahn heißt.

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Wenn sich jemand voll eingesetzt und alles gegeben hat, aber falsch lag, dann ist das jederzeit entschuldbar.

Ihre liebsten Romanhelden?

Sherlock Holmes

Ihre Lieblingsgestalt in der Geschichte?

Karl der Große und Helmut Kohl

Ihr Lieblingsmaler?

Den gibt es nicht

Ihr Lieblingsautor?

Schiller

Ihr Lieblingskomponist?

Mozart

Welche Eigenschaften schätzen sie bei einer Frau am meisten?

Ehrlichkeit und Verlässlichkeit

Welche Eigenschaften schätzen sie bei einem Mann am meisten?

Ehrlichkeit und Verlässlichkeit

Ihr Hauptcharakterzug?

Das müssen andere beurteilen!

Was schätzen bei Ihren Freunden am meisten?

Vertrauen und Verständnis

Ihr größter Fehler?

Ungeduld

Ihr Traum vom Glück?

Ich bin mit meinem Leben sehr zufrieden!

Was wäre für Sie das größte Unglück?

Krieg, schwere Krankheiten

Ihre Lieblingsfarbe?

Blau

Ihre Helden der Wirklichkeit?

Menschen, die im Verborgenen Gutes tun

Was verabscheuen sie am meisten?

Krieg und Gewalt

Welche geschichtlichen Gestalten verabscheuen Sie am meisten?

Hitler

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

Stundenlang anderen zuhören können

Ihr Lebensmotto?

Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen!

Steter Tropfen höhlt den Stein!

Zur Person:

Name: Herbert Hahn

Geburtsdatum: 11.10.1962

Wohnort: Waldsassen

Beruf: Erster Bürgermeister

Bisherige Politische Ämter und Mandate:

Erster Bürgermeister (seit 01.05.1996)

Kreisrat (seit 01.05.1996)

Stv. Landrat (seit Mai 2002)

Auch die „Schlacht von Kastl“ im Blick

Neues Landkreisbuch mit insgesamt 16 Beiträgen erschienen

„Burgstall, Schlacht und Howernessl“ – so ist das neue Landkreisbuch überschrieben, das vor wenigen Wochen erschienen ist.

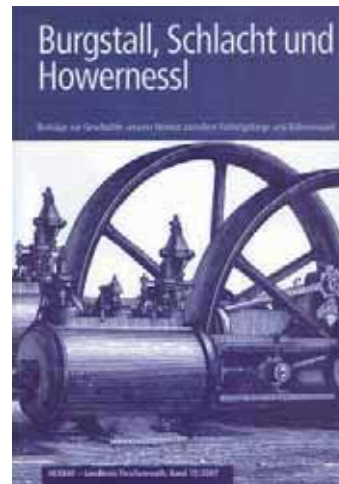
Im mittlerweile 19. Band der Schriftenreihe, die vom Landkreis Tirschenreuth herausgegeben wird und im Verlag der Pressather Buchhandlung Eckhard Bodner erscheint, finden sich 16 Beiträge zur Geschichte der Region zwischen Fichtelgebirge und Böhmerwald. Drei Beiträge des knapp 200-seitigen Werkes legen ihren Fokus

auch auf das Kemnather Land. So berichtet Kreisheimatpfleger Robert Schön auf 20 Seiten über die „Schlacht von Kastl“ im Jahr 1796, eingebettet in den Krieg Frankreichs gegen Österreich. Derselbe Autor befasst sich in einem kürzeren Beitrag auch mit dem „Gesundheitswesen in alter Zeit“ am Beispiel von Kemnath. Im Mittelpunkt stehen Bader, Chirurgen, Ärzte, Apotheker und Hebammen.

Einen Editionsbericht der dramatischen Werke des in Kemnath geborenen Schriftstellers Wolf-

gang Schmeltzl gibt Manfred Knedlik. Als weitere Themenbereiche werden in dem gut zu lesenden Band beispielsweise die 450-jährige Geschichte der evangelisch-lutherischen Pfarrei Plößberg, der Ortsnamenswechsel von Hermannsreuth zu Dreihöf sowie die Unkräuter im Volksmund des Stiftlandes behandelt.

Das Buch ist für 13,90 Euro im Kemnather Land erhältlich (ISBN 3-937117-65-2) bei Schreibwaren Märkl, Schreibwaren Zembsch, dem HAK oder direkt beim Verlag.



Fast schon „unendliche Geschichte“

Noch keine Lösung für geplanten Radweg zwischen Oberndorf und Wirbenz in Sicht



Links neben der B22 in Richtung Wirbenz ist ein Fahrradweg vorgesehen. Wann und ob er jemals kommt, ist sehr ungewiss.

Einer der „Dauerbrenner“ in den jährlichen Bürgerversammlungen der Stadt Kemnath ist der geplante Fahrradweg von Oberndorf nach Wirbenz – so war auch in diesem Jahr in Kötzersdorf wieder der Fall. Eine schnelle Umsetzung des Projektes ist derzeit nicht zu erwarten, da die Angelegenheit de facto „ruht“.

Tatsache ist, dass eine Fortsetzung des Radweges, der derzeit von Kemnath nach Oberndorf

entlang der B22 verläuft, nach Wirbenz nicht nur angedacht war, sondern auch schon komplette Planungen durch das Straßenbauamt vorlagen. Bereits im Jahr 2004 ist hierüber eine Vereinbarung zwischen dem Amt und der Stadt Kemnath geschlossen worden.

Vorgesehen war demnach, dass in Oberndorf eine Querung der Fahrbahn erfolgt, dazu wäre ein Fahrbahnteiler in Oberndorf gebaut worden. Nach dem Ortsen-

de von Oberndorf war vorgesehen, dass der Fahrradweg links der Bundesstraße bis Wirbenz weitergeht, um dort dann auf der „richtigen“ Seite anzukommen und beispielsweise eine Untertunnelung der Straße zu vermeiden. Gescheitert ist das Projekt allerdings daran, dass ein Anlieger nicht bereit ist, Grund für den Radweg an den Bund abzugeben.

Im Gespräch waren daraufhin auch Überlegungen, den Rad-

weg rechts der Bundesstraße verlaufen zu lassen. Dies wurde aber vom Straßenbauamt abgelehnt, da hiervon zum einen ein Vogelschutzgebiet betroffen wäre, zum anderen der Weg in Neuwirthshaus praktisch direkt vor der Haustür verlaufe. Ebenfalls ins Gespräch gebracht wurde eine alternative Trassenführung links der Bundesstraße, die aber ebenfalls keine Zustimmung durch das Straßenbauamt erfuhr.

Ursprüngliche Kosten waren 300.000 Euro für die 1,6 Kilometer lange und drei Meter breite Strecke kalkuliert worden. Davon wären rund 75.000 Euro auf die Stadt Kemnath entfallen, den Rest hätten der Bund sowie die Gemeinde Speichersdorf übernommen. Der Anteil der Stadt Kemnath hätte voraussichtlich mit weiteren Fördergeldern noch gedrückt werden können.

Ob das Jahr 2008 einen Fortschritt in der Angelegenheit bringt, ist noch ungewiss. Sicher dürfte nur sein, dass auch in den Bürgerversammlungen 2008 das Thema wieder aufs Tableau kommt.

Buchtipps des Monats: „Caravan“

Das Team der Stadtbücherei Kemnath empfiehlt:

Nach ihrem ersten Roman „Kurz Geschichte des Traktors auf Ukrainisch“, der in 33 Sprachen übersetzt wurde und lange auf den Bestsellerlisten stand, ist nun der neue Roman von Marina Lewycka erschienen: „Caravan“.

Der Roman handelt von den Abenteuern, die eine Truppe ausländischer Erdbeerpflücker in England erleben. Sie kommen aus Polen, der Ukraine, Afrika und China, haben alle gänzlich verschiedene Lebenswege und sehr bestimmte Ansichten darüber, was im Leben wichtig ist.

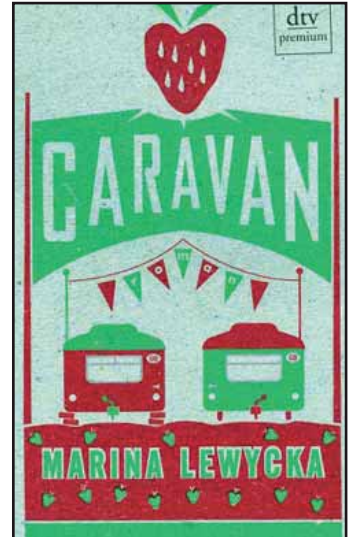
Irina ist eine Tochter aus gutem ukrainischen Hause, will ihr Englisch verbessern und die

große Liebe mit einem romantischen Engländer finden. Andrij kommt aus einer ganz anderen Ukraine. Er ist der Sohn eines Bergarbeiters und will nicht so enden wie sein Vater. Dann sind da die Polen: der Bob-Dylan-Fan Tomasz, Jola, die erfahrene Pflückerin mit üppiger Figur, und ihre religiöse Nichte Martha, die erstaunlich gut kochen kann.

Dazu zwei Chinesinnen und Emanuel, ein Teenager aus Malawi, der seine Schwester in England sucht. Er schreibt ihr regelmäßig Briefe, in denen er seine Eindrücke aus dieser ihm fremden Welt schildert. Einer Welt voller Gefahren, erpresserischer Arbeitgeber, regelwütiger Behörden und bewaffneter

Gangster. Als dann der ausbeuterische Erdbeerfarmer überfahren wird, ergreift die ganze Mannschaft die Flucht in dem klapprigen Wohnwagen und sie erleben einige Abenteuer bei ihrer Fahrt durch England. Unter anderem treffen Irina und Andrij einen alten Herrn aus der Ukraine, der in einem Altersheim immer für Wirbel sorgt und ihnen von seiner Leidenschaft zu ukrainischen Traktoren erzählt.

Marina Lewycka ist ein literarisches „Roadmovie“ mit eigenem britisch-ukrainischem Humor gelungen, das ein tragisches wie auch ein komisches Bild der Arbeitsemigranten in England zeichnet. Fazit: sehr unterhaltsam und hintergründig zugleich.



„Caravan“
von Marina Lewycka

Die Bücherei hat geöffnet:

Montag von 15 - 18 Uhr, Dienstag von 10.30 - 12.30 Uhr sowie von 15 bis 17 Uhr, Donnerstag von 15 - 18 Uhr und Freitag von 10.30 bis 12.30 Uhr. Am Dienstag, 18. Dezember, werden ab 17 Uhr neue Antolin-Bücher vorgestellt. In den Weihnachtsferien ist die Bücherei geschlossen.

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten schöne Weihnachten und gute Fahrt ins neue Jahr 2008.

J. Götz Fahrschule

B, BE, A, A1, S, M, L, Mofa

Immenreuth
Bahnhofstr. 35
Unterricht Mo & Mi 18.15 Uhr

Kemnath
Wunsiedlerstr. 18
Unterricht Di & Do 18.30 Uhr

Speichersdorf
Hauptstraße 33
Unterricht Mi 20.00 Uhr

www.fahrschule-goetz.de • Tel. 09642 / 8130 • Mobil: 0171 / 80 28 538

Computer • Software • Zubehör
Netzwerktechnik • Büroausstattung • PC-Service

Seret Systems

EDV und Büro nach Maß

Oberndorf 26 • 95478 Kemnath
☎ **09642/915099 • www.seret-systems.de**

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2008!

Reifen-Service
BEER

Inhaber: Erwin Panzer, Dobertshof 6, 92676 Speinshart
Tel.: 09648/381
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 08:00 - 18:00 Uhr, Sa.: 08:00 - 13:00 Uhr

Vor den Kulissen der Passion

Regensburger Domspatzen gastieren am 24. Februar 2008 in der Mehrzweckhalle – Vorverkauf läuft



Die „Domspatzen“ aus der Bischofsstadt Regensburg gestalten am 24. Februar ein Passionskonzert in Kemnath

Seit wenigen Tagen läuft der Vorverkauf für das Konzert der Regensburger Domspatzen am 24. Februar 2008 in der Mehrzweckhalle Kemnath. Beginn des Konzerts vor der Kulisse der Kemnather Passion ist um 17 Uhr.

Tickets für 12 Euro können bequem von zu Hause aus unter www.oberpfalzkarten.de bestellt werden. Ebenfalls erhältlich sind die Tickets (zuzüglich einer Vorverkaufsgebühr von 50 Cent) auch bei allen Vorverkaufsstellen, die unter www.oberpfalzkarten.de zu finden sind. In Kemnath gibt es Tickets bei Schreibwaren Zemsch und im Rathaus, Zimmer 14.

Insgesamt stehen für das Konzert der Regensburger Dom-

spatzen 864 Sitzplätze, die auf einer Tribüne angeordnet sind, zur Verfügung. Von allen Plätzen aus besteht sehr gute Sicht zur Bühne.

Die Regensburger Domspatzen sind übrigens etwas älter als die Stadt Kemnath: Bischof Wolfgang gründete im Jahr 975 eine eigene Domschule, die neben dem allgemein bildenden Unterricht besonderen Wert auf die musikalische Ausbildung legte. Den Schülern war der liturgische Gesang in der Bischofskirche übertragen.

Mitte des 19. Jahrhunderts leitete Domkapellmeister Joseph Schrems eine neue Blütezeit ein.

Doch erst Dr. Theobald Schrems machte die Regensburger Domspatzen seit den

30er Jahren des 20. Jahrhunderts weltberühmt.

In seiner knapp 40-jährigen Tätigkeit als Domkapell-

meister von 1924 bis 1963 baute Schrems die Konzerttätigkeit des Chores zielstrebig aus, ohne den liturgischen Dienst im Dom St. Peter zu vernachlässigen.

Das Musikgymnasium der Regensburger Domspatzen, ein staatlich anerkanntes Gymnasium, seit dem Schuljahr 2004/2005 als Musisches Gymnasium im G8 (achtklassiges Gymnasium), sowie ein Internat in Regensburg und eine Tages- und Internatsgrundschule für die Grundschulklassen 1 bis 4 vor den Toren der Stadt, sind das Lebenswerk von Theobald Schrems.

Von 1964 bis 1994 leitete Papst-Bruder Georg Ratzinger den berühmten Knabenchor. Er unternahm mit dem Chor jedes Jahr eine ausgedehnte Tournee durch ganz Deutschland sowie Reisen in die ganze Welt.

Seit Sommer 1994 liegt die Leitung der Regensburger Domspatzen in den Händen von Roland Büchner.

Am 7. Dezember hat der Vorverkauf für das Konzert der Regensburger Domspatzen sowie für die Kemnather Passion begonnen



MEMMEL

AUTOMOBILE
Service und mehr...



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Guten Rutsch und ein erfolgreiches Jahr 2008

Starten Sie jetzt erfolgreich ins neue Jahr und erleben Sie 365 Tage Fahrspaß pur. Freuen Sie sich auch im neuen Jahr auf innovative Technologien, sportliches Design, faszinierende Ausstattung und jede Menge Komfort bei voller Alltagstauglichkeit.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich bei einer ausgedehnten Probefahrt begeistern!

MEMMEL

AUTOMOBILE
Service und mehr...

92637 Weiden

Telefon 0961/67098-0

95643 Tirschenreuth

Telefon 09631/7052-0

95615 Marktredwitz

Telefon 09231/9990-0

95478 Kemnath

Telefon 09642/92140

91257 Pegnitz

Telefon 09241/9916-0

92690 Pressath

Telefon 09644/68982-0

www.memmel.de

Sechsmal das Leiden und Sterben Jesu

**Proben für die Kemnather Passion
laufen auf vollen Touren –
Premiere am 1. März 2008**

Seit wenigen Tagen läuft der Kartenvorverkauf für die Kemnather Passion 2008:

Der 1. Platz kostet 17 Euro, der 2. Platz zwölf Euro. Tickets können bequem von zu Hause aus unter www.oberpfalzkarten.de bestellt werden.

Ebenfalls erhältlich sind die Tickets (zuzüglich einer Vorverkaufsgebühr von 50 Cent) auch bei allen Vorverkaufsstellen, die unter www.oberpfalzkarten.de zu finden sind. In Kemnath gibt es Tickets bei Schreibwaren Zembsch am Cammerloherplatz und im Rathaus, Zimmer 14.

Die Aufführungen finden an den folgenden Terminen, jeweils um 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Kemnath statt: 1., 8., 9., 15., 16. und 21. März. Die Bühnenproben für die Aufführungen laufen derzeit schon auf vollen Touren.

Die Kemnather Passion geht zurück auf die „Charfreitag Comedie“, die vor etwa 300 Jahren von Franziskanerpatern des Klosters St. Antonius verfasst wurde. Die Prozession wurde jeweils am Karfreitag auf dem Stadtplatz aufgeführt und dauerte den ganzen Tag.

Im Anschluss begaben sich die Mitwirkenden und Zuschauer in die Gasthäuser, um dort ausgiebig zu „zechen“.

Dass dies allmählich in Raufereien ausartete, sah die kirchliche Obrigkeit mit Sorge und veranlasste die Amberger Regierung 1763, die Prozessionsvorstellungen zu verbieten.

Zur 975-Jahr-Feier der Stadt 1983 wurde die Passion wieder aufgeführt. Seitdem findet sie alle fünf Jahre statt.



Die Bühnenproben für die Kemnather Passion, die am 1. März 2008 Premiere feiert, laufen derzeit schon auf Hochtouren.

WCV sorgt für jede Menge Fasching

Am 6. Januar Treffen der nordbayerischen Karnevalsvereine in der Mehrzweckhalle

Der Januar und der Februar stehen in Waldeck ganz im Zeichen des Faschings. Einen Höhepunkt wird bereits am 6. Januar das Treffen der nordbayerischen Karnevalsvereine in der Mehrzweckhalle markieren.

Dem Waldecker-Carneval-Verein (WCV) wurde die Ausrichtung des alljährlich stattfindenden traditionellen Oberfränkischen Prinzentreffens übertragen. Wegen des Stadtjubiläums wurden vom WCV und seinem diesjährigen Prinzenpaar Carola I. und Carsten I. sowie der Stadt Kemnath nicht nur die dem Bezirk Oberfranken/Nordoberpfalz angehörenden Faschingsgesellschaften, sondern insbesondere auch alle Gesellschaften aus der Oberpfalz eingeladen. Es ist deshalb zu erwarten, dass am 6. Januar in der Kemnather Mehrzweckhalle ein Teilnehmerrekord an Lieblichkeiten und Tollitäten inklusive der Kinderprinzenpaare zu verzeichnen sein wird.

Das Programm läuft so ab: 11 Uhr Eintreffen der Prinzenpaare und Faschingsgesellschaften, bis 13 Uhr Mittagessen und Gelegenheit zum Kennen lernen, 13.15 Uhr Empfang durch den 1. Bürgermeister und Schirmherrn Werner Nickl im Foyer der Mehrzweckhalle, 14.30 Uhr Einmarsch und Vorstellung der Prinzenpaare, Abordnungen und

Ehrengäste; Eröffnungstanz der Prinzenpaare. Ab 15 Uhr Gestaltung des Rahmenprogramms durch den WCV mit Unterstützung der Oberfränkengarde. Die Oberfränkengarde tritt nur zu besonderen Veranstaltungen auf und umfasst in diesem Jahr 43 Mädchen aus den verschiedenen Gesellschaften. Gegen 17 Uhr Verabschiedung der Teilnehmer.

Für die musikalische Umrahmung sorgen die „Original Gaudiburschen“. Alle Interessierten sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. Bisher haben sich zu dem Treffen 35 Vereine mit 27 großen Prinzenpaaren und 12 Kinderprinzenpaaren angemeldet. Es gehen noch laufend Meldungen ein. Die Veranstalter rechnen deshalb mit über 50 Faschingsgesellschaften und ebenso vielen Prinzessinnen und Prinzen.

Ebenfalls im Januar, und zwar am 12., 19. und 25., finden im Schrembs-Saal die Prunksitzungen des WCV statt: Das vierstündige Programm wird nur mit eigenen Aktiven bestritten. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Neben Prinzen- und Jugendgarde treten das Frauenballett, das Männerballett und Büttendredner auf. Sketche und Gesangseinlagen sind ebenfalls fester Bestandteil des Programms.



Beim Treffen der nordbayerischen Karnevalsvereine am 6. Januar in der Mehrzweckhalle werden auch Gardemädchen ihren Auftritt haben

Der Vorverkauf beginnt am Samstag, 29. Dezember, ab 14 Uhr im Gasthaus Schrembs. Verantwortlich dafür ist Elferat Helmut Tausch (Telefon 09642/704280). Die Kinderprunksitzung findet am 13. Januar und der Seniorennachmittag für die Pfarrei Waldeck am 27. Januar jeweils um 14.30 Uhr im Schrembs-Saal statt. Abschluss und Höhepunkt der kurzen Faschingsession ist der Waldecker Faschingszug am Faschingssonntag (3. Februar) ab 14 Uhr. Abends ab 19 Uhr ist dann im Schrembs-Saal der „Lumpenball“. (hl)

Für die Mädchen und Jungen aus dem Kemnather Land ist der traditionelle Kinderfasching des Kinderschutzbundes Kemnath am 20. Januar in der Mehrzweckhalle wieder ein fester Termin. Dieser steht von 14 bis 17 Uhr mit Tanz, Spielen und Überraschungen unter dem Motto „1001 Nacht“. Die große Prunksitzung des FCC findet am 26. Januar ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. Tickets zum Preis von zehn Euro gibt es im Café Lehner. Der Seniorennachmittag findet am 2. Februar ab 14 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle statt.



Alljährlicher Faschingshöhepunkt ist der Faschingszug durch den Markt Waldeck



Der große Kinderfasching des Kinderschutzbundes steht am 20. Januar auf dem Programm

Noch wenige Tage bis zum Silvesterball

Kemnather 1000-Jahr-Feier soll prachtvoll beginnen

SILVESTERBALL 2007

Kemnath-Stadt
Tor zur Oberpfalz
Jahre 2008

**FEIERN SIE MIT UNS
INS FESTJAHR 2008**

- Tanzmusik mit der ARTIE BENZ BAND
Ob Evergreen, aktueller Chart-Hit, Broadway-Songs oder südamerikanische Melodien, von Rock- bis hin zur zünftig-volksstümlichen Unterhaltungsmusik...
- durch das Programm führt in perfekter Weise Schorsch Bross, ein Tausendsassa der Variété-Kunst
- abwechslungsreiche Musik mit dem Barpianisten Michael Bertelshofer
- Tombola mit Verlosung von drei attraktiven Preisen;
Hauptpreis: eine Kreuzfahrt für zwei Personen
- Brillant-Feuerwerk

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

www.kemnath.de

Unsere Hauptsponsoren:

SIEMENS PONNATH DIE MEISTERMETZER Sparkasse Oberpfalz Nord

In ganz Kemnath hängen die Plakate, die vom Auftakt der 1000-Jahr-Feier künden

Viel Zeit ist nicht mehr, um sich die Tickets für den Silvesterball am 31. Dezember in der Mehrzweckhalle zu sichern: Zahlreiche Eintrittskarten sind schon an die Frau und den Mann gebracht worden, noch gibt es aber Tickets, die auch als Weihnachtsgeschenk sehr viel Freude bereiten dürften.

Sie kosten 20 Euro, darin enthalten sind der „Mitternachtssekt“ und die Teilnahme an einer Tombola mit einer Kreuzfahrt als Hauptpreis. Geboten wird außerdem ein großes Brillant-Feuerwerk.

Für die musikalische Unterhaltung wird die achtköpfige „Artie Benz Band“ sorgen.

Das Repertoire der Band umfasst die ganze Palette internationaler Tanzmusik: Ob Evergreen oder aktueller Chart-Hit, Broadway-Songs oder südamerikanische Melodien, von heißer Rockmusik bis hin zur zünftig-volksstümlichen Unterhaltungsmusik haben die Musiker sicherlich für jeden das Richtige zu bieten.

Auch ein professioneller Conférencier konnte mit „Schorsch Bross“ engagiert werden. Er gilt als „Tausendsassa der Variétékunst“ und wird nicht

nur durch das Programm führen, sondern auch zahlreiche Überraschung einfließen lassen.

Ebenfalls dabei ist Bar-Pianist Michael Bertelshofer, der mit abwechslungsreicher Musik die Ballbesucher unterhalten wird.

Tickets für den Silvesterball können im Internet gebucht werden unter www.oberpfalzkarten.de oder sind erhältlich in Zimmer 14 (Martin Graser) der Kemnather Stadtverwaltung (Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr, Montag bis Donnerstag außerdem von 13 bis 16 Uhr). Dort fällt allerdings eine Vorverkaufsgebühr von 50 Cent an.

Die Bestellung von Tickets auf www.oberpfalzkarten.de ist für den Besucher denkbar einfach: Nach dem Auswählen der gewünschten Veranstaltung und Eingabe der erforderlichen Daten wird eine Email an die angegebene Adresse verschickt.

Darin ist eine pdf-Datei mit dem Ticket und einer Kostenaufstellung enthalten.

Dieses einfach ausdrucken und wenige Sekunden nach der Bestellung hält man die Eintrittskarte in der Hand.

Stadt-Apotheke

APOTHEKER HANS-JÜRGEN VONHOFF TEL. 0 96 42 - 9 22 90
STADTPLATZ 21 • 95478 KEMNATH FAX 0 96 42 - 9 22 92 9

Erl Raimund

Gas- und Wasser-Installationsmeister

- Sanitär
- Heizung
- Spenglerei
- Solar

Amberger Str. 16 • 95478 Kemnath

Tel: 0 96 42 - 70 28 40 • Mobil: 0 1 71 - 4 74 36 10

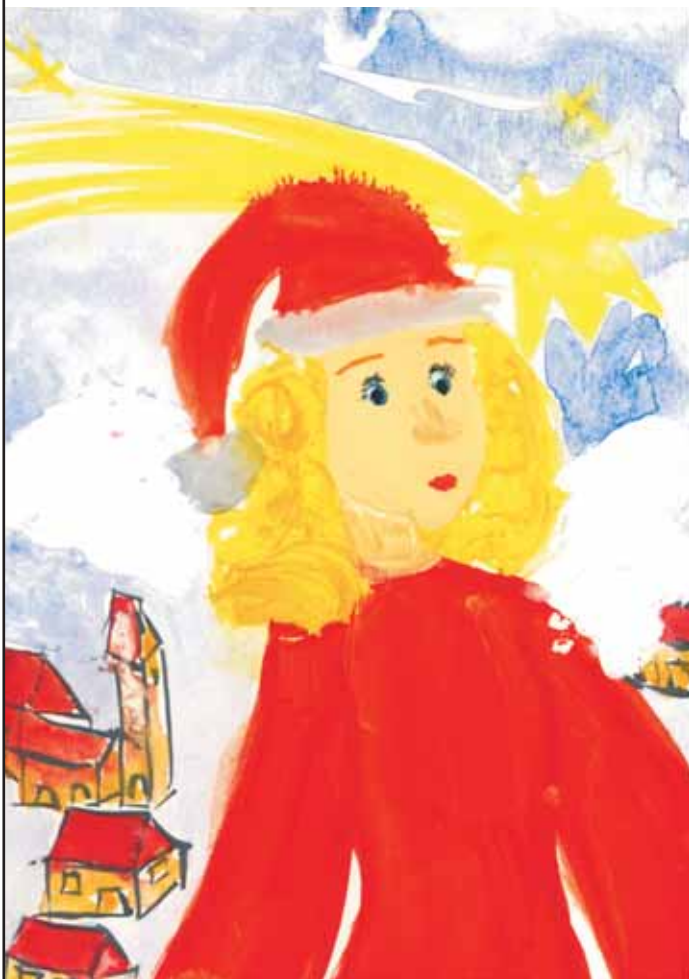
Impressionen vom 4.



Candlelight-Shopping



Selbstgemalte Bilder- So sehen Kinder die Weihnachtszeit



Julia Würtenberger, 18 Jahre, Kemnath



Cristian Wolf, 14 Jahre, Immenreuth

Aus der Kemenate



„Warten auf Weihnachten“

Wa
rt
en

Warten auf
Weihnachten!

Die erste Kerze brennt.

Mutter backt Weihnachtsstollen.

Vater schnitzt eine Krippe aus Holz.

Die Kinder öffnen das erste Türchen
am Adventskalender.

Warten auf
Weihnachten!

Die zweite Kerze brennt.

Mutter kauft Weihnachtsgeschenke.

Vater holt eine Tanne im Wald.

Die Kinder üben Krippenlieder auf der Flöte.

Warten auf
Weihnachten!

Die dritte Kerze brennt.

Mutter schreibt Weihnachtskarten.

Vater bemalt die Krippenfiguren.

Die Kinder falten Foliensterne für den Christbaum.

Warten auf
Weihnachten!

Die vierte Kerze brennt.

Mutter brät die Weihnachtsgans.

Vater schmückt den Christbaum mit Kugeln.

Die Kinder basteln kleine Geschenke für die Großeltern.

Warten auf
Weihnachten!

Viele Kerzen brennen am Baum.

Mutter hat Weihnachtsskoller.

Vater kriegt einen Schnaps zur Verdauung.

Die Kinder schlagen sich schreiend um ihre Geschenke.

Warten auf
Weihnachten!

Dass es im nächsten Jahr
weniger Stress und mehr Zeit
weniger Lärm und mehr Ruhe
weniger Hektik und mehr Muße
weniger Streit und mehr Frieden gibt.

Margarete Friedrich

Unter der Rubrik „Aus der Kemenate“ werden künftig regelmäßig Gedichte und Geschichten der Waldeckerin Margarete Friedrich von der Gruppe „Turmschreiber Weiden“ oder einem anderen Mitglied aus der Schreibergruppe veröffentlicht. Die Redaktion freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Autoren.

Fotos belegen Dorfgeschichte

Kulturtreff gibt Buch „Kastl in alten Bildern“ heraus



Dreschen beim „Beselbauern“ in Kastl: Im Jahr 1928 beschaffte die neu gegründete Dreschgenossenschaft Kastl-Preißach eine Dampfdreschgarnitur von den Lanzwerken. Das Bild zeigt Maschinist Josef Stich aus Reuth, daneben das Ehepaar Reichold sowie zahlreiche Helfer aus der Nachbarschaft.

Einen interessanten Einblick in die Geschichte der Gemeinde Kastl vermittelt ein Buch, das vor wenigen Tagen vorgestellt worden ist: „Kastl in alten Bildern“ ist es überschrieben, herausgegeben wird es vom Kulturtreff Kastl. Die Koordination hatte Arno Stahl übernommen. Entstanden ist ein Buch mit 168 Seiten und 230 Fotos, das im Verlag der Pressather

Buchhandlung Eckhard Bodner erschienen ist. Abgedeckt wird mit den Bildern die Zeit von 1890 bis 1970. „Die gute alte Zeit“ - wie war sie in Kastl? Dieser Frage soll nachgegangen werden mit Hilfe von Bildern, welche das Leben in diesem Dorf in diesem Zeitraum widerspiegeln: Erntedankzüge, Dorfansichten aus allen Ortsteilen, Kirche, Landwirtschaft, NS-

Zeit, Persönlichkeiten, Postkarten, Schule, Vereinsleben und vieles mehr sind die Themen. Alle Bilder sind mit erläuternden Kommentaren versehen. Um diese zu erstellen, hat sich Arno Stahl mit vielen älteren Bürgern unterhalten und in schriftlichen Überlieferungen recherchiert. Kreisheimatpfleger Robert Schön verfasste eine Abhandlung über die Kastler Geschich-

te. Erhältlich ist das Buch für 19,90 Euro in folgenden Verkaufsstellen: Raiffeisenbank Kastl, Quelle Agentur Ackermann, Katholisch-Öffentliche Bücherei Kastl, Senkendorfer Mühlenladen, Buchhandlung Bodner Pressath und Schreibwaren Märkl Kemnath. Es kann auch im Webshop des Kulturtreffs (www.kulturtreff-kastl.de) bestellt werden.

Heimatliteratur ist unsere Stärke!

Wenn Sie Ihre Heimat lieben und mehr wissen wollen über Geschichte, Brauchtum und Literatur unserer Region, dann sind Sie bei uns richtig.

Besuchen Sie unsere umfangreiche Bavarica-Abteilung. Wir besorgen auch fast jedes vergriffene Buch und komplettieren Ihre heimatkundliche Sammlung.

Buchhandlung & Verlag Eckhard Bodner

Hauptstraße 1 · 92690 Pressath

Tel.: 09644/91147 · Fax: 09644/91149

buecher.bodner@t-online.de

www.bodner.ebuch.de



Frohe Weihnachten
und eine gute Fahrt in Jahr 2008

Industriestr. 1
95469 Speichersdorf
Tel. 09275/567
Fax 09275/914188
E-mail: info@reifen-deubzer.de
www.reifen-deubzer.de

Ständig mind.
10.000 Reifen und 3.000 Felgen
vorrrätig

Wir unterbreiten Ihnen
gerne ein Angebot.
Unsere Preise und unsere Auswahl
werden Sie begeistern!



Foto: Rainer Solfrank

*Die "Freien Wähler"
Kemnath und die "Freie
Wählergemeinschaft"
Kemnather-Land wünschen
allen Bewohnern ein frohes
und gesegnetes Weihnachtsfest
sowie Gesundheit und
Gottes Segen im Jahr 2008!*



www.fw-kem.de

Neues vom Einwohnermeldeamt

Geburten:

28.10.2007 **Anna-Lena Kerstin Hüter**,
Geburtsort Weiden i.d.OPf.,
Mutter: Svenja Petra Hüter, Schönreuth 2 a, Kemnath

13.11.2007 **Anne Christine Kropf**, Geburtsort Tirschenreuth,
Eltern: Dipl.Ing. (FH) Christian Georg und Dipl.-Finanzwirt (FH)
Barbara Kropf geb. Meister, Anzensteinstr. 6, Kemnath

19.11.2007 **Lilly Michaela Lara Weilacher**,
Geburtsort Weiden i.d.OPf.,
Eltern: Gerhard Karl Weilacher und Andrea Anna Sertl-Weilacher
geb. Sertl, Haidenaabweg 17, Kastl

30.11.2007 **Anton Martin Schatz**, Geburtsort Pegnitz,
Eltern: Michael Johann und Martina Maria Schatz geb. Kaiser,
Schweißenreuth 12, Kemnath

10.11.2007 **Maria Keilhauer** geb. Prösl, Sterbeort Kemnath,
94 Jahre, zul. Paul-Zeidler-Str. 1, Kemnath

10.11.2007 **Elisabeth Frankow** geb. Kilgert, Sterbeort Kemnath,
88 Jahre, zul. Primianusstr. 4, Kemnath

11.11.2007 **Christoph Schiml**, Sterbeort Kemnath, Lettenmühle,
68 Jahre, zul. Lettenmühle 1, Kemnath

15.11.2007 **Georg Deubzer**, Sterbeort Kemnath, 91 Jahre,
zul. Paul-Zeidler-Str. 1, Kemnath

16.11.2007 **Theresia Schinner** geb. Fenzl, Sterbeort Kemnath,
Rosenbühl, 80 Jahre, zul. Rosenbühl 1, Kemnath

18.11.2007 **Theresia Margareta Prischenk** geb. Rauscher,
Sterbeort Weiden i.d.OPf., 82 Jahre, zul. Guttenberg 5, Kemnath

20.11.2007 **Ursula Schmidt** geb. Biersack, Sterbeort Kastl,
89 Jahre, zul. Von-Lindenfels-Str. 4, Kastl

25.11.2007 **Johann Legath**, Sterbeort Kemnath, 83 Jahre,
zul. Paul-Zeidler-Str. 1, Kemnath

25.11.2007 **Anton Johann Winklmann**, Sterbeort Kastl,
68 Jahre, zul. Sonnenstr. 4, Kastl

30.11.2007 **Johann Pflanzl**, Sterbeort Kemnath, Kötzersdorf,
87 Jahre, zul. Kötzersdorf 1, Kemnath

Sterbefälle:

3.11.2007 **Elisabeth Goller** geb. Ponnath, Sterbeort Kemnath,
88 Jahre, zul. Paul-Zeidler-Str. 1, Kemnath

8.11.2007 **Emanuel Emil Kraus**, Sterbeort Kemnath, 84 Jahre,
zul. Paul-Zeidler-Str. 1, Kemnath

Benefizkonzert mit „Ray of Hope“

Zu einem Benefizkonzert mit der Singgruppe „Ray of Hope“ lädt am 22. Dezember der Kulturtreff Kastl in die Mehrzweckhalle Kastl ein.

Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Die große Leidenschaft der 15 jungen Sänger aus verschiedenen Gemeinden, überwiegend aus dem Altlandkreis Eschenbach, sind Musicals. Entfacht wurde die Liebe dazu vor Jahren im Schulchor des Gymnasiums Eschenbach. Bei dem vorweihnachtlichen Konzert in Kastl stehen gefühlvolle, ausdrucksstarke, aber auch mitreißende Lieder, überwiegend in englischer Sprache, aus dem Programm. Lieder, die von Frieden, Liebe, Engeln und Weihnachten handeln. Ein besonderes Highlight wird das Musical-Medley „Joseph“ sein. Die Spenden des Abends kommen dem „Förderverein für Schwerkranke“, speziell der Errichtung einer Palliativstation im Krankenhaus Neustadt/WN zu gute.

Krippenausstellung Kastl



Die Advents- und Weihnachtszeit ist ohne Krippen gar nicht vorstellbar: Die Darstellung der Geburt Jesu aus der Weihnachtsgeschichte gehört fast schon dazu wie der Christbaum, unter dem die Modelllandschaft von Bethlehem meist aufgebaut wird. Eine reiche Auswahl verschiedener Krippenarten – von orientalischer Hauskrippe über alpenländischen Stall bis hin zu moderner Szenerie mit Rosenthal-Figuren – war kürzlich im Kastler Pfarrsaal zu sehen. Organisiert worden war die Ausstellung von der JU Kastl.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

GRAND VITARA



SUZUKI

Way of Life!

1 Jahr Versicherung³ gratis

www.suzuki-grandvitara.de

Auto Bild allrad* auto*
des Jahres

- Permanenter Allradantrieb mit Geländereduktion
- 2.0-Liter-Benzinmotor mit 103 kW (140 PS)², serienmäßig ESP[®] (auch als Diesel erhältlich)

Monatliche Rate ab

140,-^{EUR}

AUTOHAUS POPP
SPEICHERSDORF KIRMSEES

Industriestraße 4
95469 Speichersdorf
Telefon: (0 92 75) 91 50-10
Telefax: (0 92 75) 91 50-19

Kirmsees 3
95466 Kirchenpingarten
Telefon: (0 92 78) 9 97-0
Telefax: (0 92 78) 9 97-99

*Das Autohaus
Ihres Vertrauens!*

¹Leasingbeispiel für Grand Vitara 5D Club: Kaufpreis: 25.400,- EUR, Mietsonderzahlung: 7.200,- EUR, Laufzeit: 36 Monate, effektiver Jahreszins: 0 %, Restwert: 12.552,19 EUR, jährliche max. Fahrleistung: p.a. 10.000 km. Ein Angebot der Suzuki Finance, Service-Center der Santander Consumer Bank AG.

²Kraftstoffverbrauch: Innerorts 11,6l/100 km, außerorts 7,6l/100 km, kombiniert 9,1l/100 km;

CO₂-Ausstoß: 220 g/km kombiniert (80/1268/EWG).

³Kfz-Haftpflichtversicherung sowie Voll- und Teilkaskoversicherung mit 500,- EUR Selbstbeteiligung durch die Zurich Versicherung AG. Angebot gilt nur in 2007. Bei allen teilnehmenden Suzuki Partnern. *ESP[®] ist eine eingetragene Marke der DaimlerChrysler AG.

*Auto Bild allrad (Ausgabe 6/07): Von 35.000 Lesern der Auto Bild unter 19 Mitbewerbern am 12.04.2007 auf der Auto Mobil International in Leipzig verliehene Auszeichnung „Allradauto des Jahres 2007“ in der Kategorie Kompaktklasse Geländewagen und SUV.



Qualität und Frische haben einen Namen

... und eine Adresse in Ihrer Nähe: Die ALDI SÜD-Filiale
in Kemnath, Röntgenstr. 30



Einkaufen ohne lange zu suchen – und alles in Top-Qualität zu verlässlich günstigen Preisen. In unserer Filiale finden Sie:

Ein ausgesuchtes Sortiment

Rund 650 Artikel des täglichen Bedarfs, zweimal wöchentlich wechselnde Aktionsartikel sowie bedarfsorientierte Serviceangebote, wie die ALDI-Talk Telefonkarten, bilden das konzentrierte ALDI SÜD Angebot.

Vielseitig und überraschend

Ob Digitalkameras oder praktische Küchengeräte: mit unseren Aktionsartikeln in bewährter Qualität wollen wir jede Woche unsere Kunden aufs Neue überraschen. So können Sie seit kurzem einmal im Monat Prospekte mit traumhaften Reiseangeboten in unseren Filialen finden und über das Internet oder eine Hotline buchen.



Frische Vielfalt für Gesundheit und Wellness

Eine große Auswahl an täglich frischem Obst und Gemüse aus der Region sowie dem In- und Ausland – in zunehmendem Maße auch in Bio-Qualität – sorgt für gesunde Ernährung. Kalorienbewusste finden mit der Produktlinie „Be light“ eine Vielzahl an zucker- oder fettreduzierten Milchprodukten, Wurst und Käse.

Discountprinzip mit hohem Qualitätsanspruch

Wir verbinden das Discountprinzip mit einem konsequenten und hohen Qualitätsanspruch. Wir setzen auf Eigenmarken und steuern so die Qualität. Unsere Lieferanten müssen strengen Qualitätsmaßstäben gerecht werden und die Waren werden regelmäßig von unabhängigen Laboren kontrolliert.

Qualität, Preis und Service machen ALDI SÜD zu einem der Spitzenreiter bei der Kundenzufriedenheit im Lebensmitteleinzelhandel.

Mit seinen Qualitätsprodukten gehört das Einzelhandelsunternehmen zu den Top-Marken in Deutschland.

Der Warenaufbau ist übrigens in allen Filialen nahezu gleich. Die Kunden müssen ihre Produkte nicht lange suchen – egal in welcher Filiale sie gerade sind. Bequem einkaufen ohne Zeitverzögerung, dafür sorgen nicht zuletzt die Zahlung mit EC-Karte und das große Parkplatzangebot der **neuen Filiale in der Röntgenstr. 30**.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von unserem Preis-Leistungs-Verhältnis. Wir sind montags bis *samstags täglich von 8 Uhr bis 20 Uhr für Sie da!

ALDI informiert...

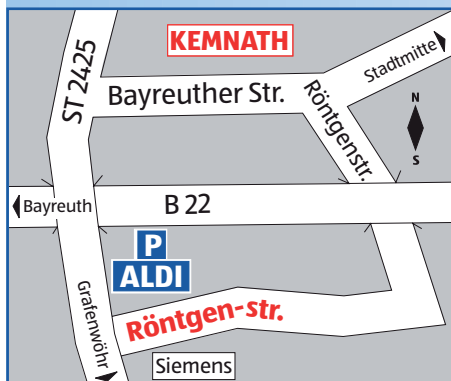
3871



Bequem einkaufen
in Ihrer Nähe:

Kemnath
Röntgenstr. 30

So finden Sie uns:



über 90
Parkplätze **P**

Öffnungszeiten:
Mo.–Sa. 8.00–20.00 Uhr



www.aldi-sued.de • wap.aldi.de

HALLO KINDER, hier gibt es ein weihnachtliches Fensterbild von Kemnath zum Selberbasteln.
UND SO GEHTS:



Unsere „Wonneproppen“



Hallo...

ich wollte mich auf diesem Wege mal vorstellen...

Mein Name ist **Veith Ludwig Lotse**.
Ich bin am 17.02.07 um 20.02 Uhr in Tirschenreuth auf die Welt gekommen. Bei der Geburt wog ich 3250 Gramm bei einer Größe von 54 cm.

Nun wohne ich bei meinen Eltern
Anja Lotse und Ralf Streblau in der
Anzensteinstr. 9 in Kemnath.

Schicken Sie uns das schönste Babybild Ihres Neugeborenen! Wir veröffentlichen es kostenlos und jeder Leser des KEM-Journals lernt dann Ihren ganzen Stolz kennen. Wichtig ist, dass

Sie den Namen des Kindes dazuschreiben, das Geburtsdatum, die Adresse sowie den Geburtsort. Und auch die Angaben über Größe und Gewicht würden uns interessieren!

Das Foto mit den Angaben schicken Sie per Email an info@kem-journal.de. Abgabeschluss ist Samstag, 5. Januar.

Leser sind gefragt

Was vermissen Sie im KEM-Journal? Was hat Ihnen gefallen? Was würden Sie anders machen?

Teilen Sie uns Ihre Meinung zum KEM-Journal mit, tragen Sie dazu bei, dass unser Magazin noch besser wird.

Wenn Sie konstruktive Kritik anbringen oder uns einfach Lob aussprechen wollen, dann können Sie sicher sein, dass wir uns dies zu Herzen nehmen. Wenn Sie Ihre Meinung als Leserbrief im KEM-Journal wieder finden wollen, bemühen wir uns, den angemessenen Platz zu finden.

Wenn in der nächsten Ausgabe der Hinweis auf einen Termin auf keinen Fall fehlen darf, dann teilen Sie uns das bitte mit. Redaktionsschluss ist der 5. Januar. Zuschriften bitte per Email an info@kem-journal.de

Die *Autowelt König* wünscht Ihnen

zum *Weihnachtstfest*
besinnliche Stunden

zum *Neuen Jahr*
Gesundheit, Glück, Erfolg
und weitere gute Zusammenarbeit

zum *Jahresende*
Dank für Vertrauen und Treue

Mobilität in der Region.

www.autowelt-koenig.de

AWK

Logos: VW, Audi, SEAT, Lancia, Ferrari, Alfa Romeo, KIA MOTORS, SUZUKI, Ford



Gaststätte Zur Alten Schmiede

- Täglich Mittagstisch ab 4,50 €
- An Sonn- und Feiertagen verschiedene Braten
- Täglich Kaffee und hausgemachter Kuchen
- Abends reichhaltige Speisekarte, z.B. versch. Schnitzel, Steaks, Brotzeiten, Pizza, kleine Gerichte

Wir empfehlen uns außerdem für Betriebs- und Familienfeiern aller Art

SILVESTERPARTY!

Essen nach Karte.
Bitte reservieren!

Öffnungszeiten:
Mo. bis So. 11.30 bis 0.00 Uhr
 Cammerloherplatz 9, 95478 Kemnath
Tel. 09642/1020
täglich geöffnet • kein Ruhetag



Aus der heimlichen Hauptstadt des Bieres.

Turm-Apotheke



Ihr Apotheken-Service-Center

zertifiziert nach



ISO 9001:2000

Georg Leypold

Fachapotheker
für
Allgemein-Pharmazie
Stadtplatz 46
95478 Kemnath
Tel. 09642 2611
www.turmapotheke-kemnath.de



Logo auf der Brust

Ganz besondere Werbeträger für die 1000-Jahr-Feier sind die Aktiven der Tischtennisabteilung des SVSW Kemnath: Auf ihren Trikots befindet sich nämlich an der Vorderseite das Jubiläumslogo.

Alle Damen- und Herrenteams sind mit diesen besonderen Hemden ausgestattet worden und werben damit über die Stadtgrenzen hinaus für die zahlreichen Veranstaltungen im kommenden Jahr. Ob es auch an dem schmucken Logo liegt, dass sich sowohl die 1. Herrenmannschaft wie auch die 1. Damenmannschaft in ihrer jeweiligen Liga die Herbstmeisterschaft gesichert haben?

Ulrich Grosser ist einer der Tischtennis-Aktiven, der das Jubiläumslogo auf der Brust trägt



Reuth bekommt Feuerwehrhaus!

Der Bau des Feuerwehrhauses wurde genehmigt. Die Kostenschätzung beläuft sich zwar auf 164.000 Euro, einig war man sich allerdings, dass es nicht so viel kosten darf. Seitens der Feuerwehr wird eine enorme Eigenleistung erfolgen, das Material muss gekauft werden. Die staatliche Höchstförderung liegt bei 40.000 Euro. Auch die Fahrradfahrer haben Grund zur Freude: Als Wegbauprojekt im Rahmen des Gemeindeverbundes TG Kemnather Land hat sich der Gemeinderat Kastl für die Sanierung des Radweges zwischen Senkendorf und Kastl entschieden. Insgesamt beläuft sich die Kostenschätzung auf 120.000 Euro, die Förderhöchstsumme liegt bei 55.000 Euro. Auch bei diesem Projekt soll versucht werden, die Bausumme nach unten zu drücken.

Kommunalwahl 2. März 2008



Werner Nickl
Zum Hochgericht 1, Kemnath
verheiratet, 2 Kinder
51 Jahre
Bürgermeister
werner.nickl@t-online.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die sechs Jahre der Wahlperiode 2002/2008 sind wie im Flug vergangen.
Viele Dinge konnten auf den Weg gebracht werden, die das Bild der Stadt und der Ortsteile weiter positiv verändert haben.

Doch wir dürfen nicht stehen bleiben.

Das Geschaffene muss weiterentwickelt werden, Ideenreichtum und Engagement sind gefragt.

Dem demographischen Wandel, den sich zunehmend verändernden klimatischen Verhältnissen, der Energiefrage und den Werten in der Gesellschaft gelten unsere größte Aufmerksamkeit. Hier müssen wir richtungsweisende Entscheidungen treffen und neue Ideen entwickeln.

Das Konzept

„Kemnath 2030 - Unser Weg in die Zukunft“

von CSU und CLU wird wieder die Richtung vorgeben. Wir werden in den nächsten Wochen den Bürgerinnen und Bürgern unsere Vorstellungen, unseren Weg aufzeigen und sie einladen, ihn mitzugehen.

Mit einer starken Mannschaft aus CSU und CLU wird die Stadt Kemnath die bevorstehenden Aufgaben meistern. Ich empfehle Ihnen meine Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl am 2. März 2008 passend zu meinem Motto:

Im gemeinsamen Handeln liegt unsere Stärke!

*Für das Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen ein paar ruhige Stunden im Kreise Ihrer Familien, die
Besinnung darauf, warum wir dieses Fest eigentlich feiern,
und*

*Gesundheit, Gottes Segen, Frieden im neuen Jahr 2008, dem **1000. Geburtstag** von*

Kemnath - dem Tor zur Oberpfalz - der Stadt der Ideen.

Herzlichst

Werner Nickl
Bürgermeisterkandidat

Kommunalwahl
www.kemnath-hat-zukunft.de

Kommunalwahl 2. März 2008

Ihre Kandidaten/innen der CSU



Nickl Werner (51)
verh., 2 Kinder
Bürgermeister
Kreisrat



Krauß Josef (60)
verh., 3 Kinder
Polizeibeamter a.D.
2. Bürgermeister



Ponnath Rita (54)
verh., 3 Kinder
Industriekauffrau
Stadtträtin



Schinner Mattias
(24) ledig
Student



Kormann Max (70)
verh., 2 Kinder
Gastwirt
Stadtträt



Zaus Stefan (41)
getr. leb., 1 Kind
Landschaftsgärtner
Stadtträt



Prechtel Stefan (42)
verh., 2 Kinder
Betriebswirt
Stadtträt



Drechsler Simon (55)
verh., 3 Kinder
Bankkaufmann
Stadtträt



Herr Reinhard (43)
verh., 4 Kinder
Dipl. Verw. Fachwirt



Scherer Klaus (36)
ledig
Ladenbauschreiner



Bayer Alois (68)
verh., 2 Kinder
Metzgermeister
Stadtträt



Wende Maria (44)
verh., 1 Kind
Warenprüferin



Baier Stefan (24)
ledig
Industriekaufmann



Zeitler Thomas (38)
verh., 2 Kinder
Industriemeister



Bayer Elmar (46)
verh., 1 Kind
Konditormeister



Müller-Rösch Anna
(50) verh., 1 Kind
Lehrerin/Hausfrau



Birkner Josef (43)
verh., 1 Kind
Schreinermeister



Popp Rita (46)
verh., 1 Kind
MTA



Schinner Armin (50)
verh., 1 Kind
Gastwirt



Gallei Roland (47)
verh., 2 Kinder
Techn. Angestellter



Fröhliche Weihnachten und ein frohes neues
Jahr wünschen die CSU/CLU Kandidaten/innen



Hautmann Michael
(58) verh., 4 Kinder
Landwirtschaftsm.
Kötzersdorf



Prieschenk Willi (55)
verh., 2 Kinder
Bankkaufmann
Köglitz



Wegmann Hans (50)
verh., 3 Kinder
Bankkaufmann
Waldeck



Braunreuther Jürgen
(35) verh., 1 Kind
Betriebswirt, Landw.
Höflas



Domeyer Sascha
(26) ledig
Industriemechanik.
Schlackenhof



Schindler Alois (41)
verh., 3 Kinder
Maschinenschlosser
Köglitz



Lorenz Ludwig (59)
verh., 5 Kinder
Landwirt
Bingarten



Zintl Elisabeth (36)
verh., 3 Kinder
Waldeck



Braunreuther A.
(24) ledig
Maurergeselle
Löschwitz



Lukas Rainer (30)
verheiratet
Dipl. Ing. Umweltt.
Waldeck



Rauch Hans (53)
verh., 2 Kinder
Gebietsleiter
Berndorf



Müller Manfred (59)
verh., 1 Kind
Landwirt
Neusteinreuth



Wagner Georg (55)
verh., 3 Kinder
Mechanikermeister
Waldeck



Lenk Günther (47)
verh., 3 Kinder
Architekt
Löschwitz



Wöhl Josef (44)
verh., 3 Kinder
Landwirt
Atzmansberg



Koller-Weichs M.
(47) verh., 4 Kinder
Hausw. - Meisterin
Eisersdorf

Ihre Kandidaten/innen der CLU



Wöhl Annette (49)
verh., 3 Kinder
Kfm. Angestellte
Waldeck



Köstler Peter (46)
verh., 1 Kind
Lehrer, KFZ-El.- M.
Waldeck



Wolf Armin (30)
ledig
Dipl. Kaufmann (FH)
Höflas



Prieschenk Hans (34)
verh., 3 Kinder
Bankbetriebswirt
Oberndorf

2. März 2008
www.csu-kemnath.de

Wer? Wie? Was? REWE-Rätsel Dezember 2007

Gewinnen Sie eine Severin Fritteuse im Wert von 80.-- €

Frage: **Die REWE-Schenkl oHG feiert in diesem Jahr ein Jubiläum, wie alt wurde sie?**

Werfen Sie Ihren Lösungscoupon bis 03. Januar in die Losbox an der Kasse

Lösungswort: _ ü _ _ _ _ e

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Wohnort: _____

Tel: _____

Alter: _____

Herzlichen Glückwunsch
Aus unserem November
Rätsel hat gewonnen:
Frau Pürner Regina
aus Kemnath



REWE Schenkl oHG
95478 Kemnath

Tel.: 09642/70291-0, Fax: 09642/70291-22

Wir sind von Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr für Sie da!

Jeden Tag ein bisschen besser. **REWE**



*Frohe gesegnete
Weihnachten*

*und allzeit gute Fahrt
im Neuen Jahr wünscht Ihnen*

Service rund um's Auto
AUTO PÖLLATH

Tel. 09642/92100 · Fax 09642/9210-44 · www.auto-poellath.de

Kemnather Strasse 1-5
95478 Waldeck / Kemnath
(direkt an der B 22)

Taxi-Pöllath

24 Stunden für Sie erreichbar!

Zinst 14
95508 Kulmain
Telefon 09642/1088